



Wienerberger - Die Wiener Altstadt auf den Spuren des größten Ziegelproduzenten der Welt

Wie kaum ein anderes Unternehmen ist der Name Wienerberger auf das Engste mit der baugeschichtlichen und sozialpolitischen Entwicklung Wiens im 19. und 20. Jh. verbunden. Innerhalb von nur 30 Jahren gelang es dem Gründervater Alois Miesbach ab 1819 südlich von Wien das modernste und größte Ziegeleiwerk der Welt mit über 5000 Arbeiter und Arbeiterinnen und einer Jahresproduktion von über 100 Millionen Ziegeln auf die Beine zu stellen. Ab 1850 begann sich Wienerberger auch auf die Produktion von Architekturornamentik in Terrakotta zu spezialisieren, die in den Folgejahren dem optischen Erscheinungsbild der Stadt ihren unverkennbaren Stempel aufdrückte. Führende Ringstraßenarchitekten wie Theophil Hansen oder Heinrich Ferstl als auch die Architekten der 20er und 30er Jahre bzw. der Wiederaufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg sind eng mit der Firma Wienerberger verbunden.

Heute ist die Wienerberger Gruppe als Weltmarktführer mit 197 Werken und über 15.000 Mitarbeitern in 30 Ländern vertreten. Wir besichtigen repräsentative Gebäude an der Ringstraße bzw. in der Inneren Stadt, die einerseits durch ihre für das damalige Wien neuartige Sichtziegelbauweise, andererseits durch ihren

Treffpunkt:

1., Musikvereinsplatz 1, vor dem Musikverein

Seite 1/2



figuralen Schmuck aus der Wienerberger Terrakottaproduktion bestechen. Diese Führung eignet sich auch ideal zu einer Kombination mit einer Busrundfahrt, die uns die Möglichkeit gibt, weitere Schlüsselwerke wie das k.u.k. Arsenal zu besichtigen und tiefer in die Sozialgeschichte Wiens einzutauchen.

